

Urbane Künste Ruhr

PRESSEINFORMATION

EINLADUNG ZUR PRESSE-PREVIEW

Landscapes of an Ongoing Past

Eine Ausstellung auf der Suche nach vergangenen und zukünftigen
Utopien

16.8. – 22.9.2024

Öffnungszeiten: Mittwoch – Sonntag, 12-19 Uhr

Eröffnung: Freitag, 16.8.2024, 16 Uhr

Presse-Preview:

Mittwoch, 14.8.2024 um 11 Uhr

in Anwesenheit einiger Künstler*innen und der Kuratorinnen

Ort:

UNESCO-Welterbe Zollverein, Salzlager

(Kokerei, Gebäude C88)

Heinrich-Imig-Straße 11, 45141 Essen

Dienstag, 6.8.2024

Liebe Kolleg*innen, sehr geehrte Damen und Herren,

zur **Presse-Preview** der Ausstellung *Landscapes of an Ongoing Past* am

Mittwoch, den 14.8.2024 um 11 Uhr

laden wir Sie sehr herzlich ein.

Mit *Landscapes of an Ongoing Past* beteiligt sich Urbane Künste Ruhr
in Kooperation mit der Stiftung Zollverein an der Ruhrtriennale 2024.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis Dienstag, den 13.8.2024 unter
presse@urbanekuensteruhr.de.

Kontakt:

Hannes Klug
Pressereferent

T +49 (0) 234 97 48 34 22

M +49 (0) 175 757 93 49

hk@urbanekuensteruhr.de

presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de

Seit 2001 ist im Salzlager des UNESCO-Welterbes Zollverein *The Palace of Projects** des Künstlerpaars Ilya & Emilia Kabakov installiert. In loser Korrespondenz dazu zeigt die Gruppenausstellung *Landscapes of an Ongoing Past* historische und zeitgenössische Arbeiten von 17 Künstler*innen aus dem ehemals sozialistischen Osten Europas, die den Blick auf werdende und vergehende Landschaften richten. Die teilweise neu und für diese Situation entstandenen Werke gehen Fragen von handwerklicher und industrieller Produktion nach, erkunden Spuren nicht verwirklichter Utopien oder reflektieren das Verhältnis zwischen Architektur und Natur.

In Bezug zu den postindustriellen Landschaften des Ruhrgebiets erforscht *Landscapes of an Ongoing Past* den Zustand der Gegenwart zwischen Zerfall und Hoffnung.

Urbane Künste Ruhr

Mit Arbeiten von

Marta Dyachenko, Uli Golub, Jana Gunstheimer, Nikita Kadan, Zhanna Kadyrova, Nino Kvrivishvili, Yuri Yefanov, Driant Zeneli und einem Modell nach Fedir Tetianych (1942-2007) realisiert von Bögdana Kosmina & Bogdan Tetianych sowie einem digitalen Projekt von Pixelated Realities

Im Kinopavillon

Tekla Aslanishvili, Anna Daučíková, Sven Johne, Dana Kavelina, ruins collective, Emilija Škarnulytė, Borjana Ventzislavova

Künstlerische Leitung: Britta Peters

Kuratiert von Alisha Raissa Danscher, Tatiana Kochubinska, Yevheniia Moliar, Britta Peters

Die Ausstellung wird von zahlreichen **Diskurs-Veranstaltungen** und **Workshops** begleitet.

Bilder zum Download finden Sie im Pressebereich unserer Website. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen,
Hannes Klug

Kontakt:

Hannes Klug
Pressereferent

T +49 (0) 234 97 48 34 22
M +49 (0) 175 757 93 49
hk@urbanekuensteruhr.de
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr

ERÖFFNUNGS-WOCHENENDE

Zur **feierlichen Eröffnung** laden wir Sie herzlich ein!

Am **Freitag, den 16.8.2024 um 16 Uhr**
Einlass in die Ausstellung ab 15 Uhr

Es sprechen:

- Prof. Heinrich Theodor Grütter, Direktor des Ruhr Museums in Essen und Vorstandsmitglied der Stiftung Zollverein
- Ivo Van Hove, Intendant der Ruhrtriennale
- Britta Peters, Künstlerische Leiterin von Urbane Künste Ruhr

Die Kuratorinnen führen im Anschluss durch die Ausstellung.

Weitere Führungen am Eröffnungswochenende:

Samstag, 17.8.2024, 14-15 Uhr

Führung mit der Kuratorin Yevheniia Moliar in ukrainischer Sprache

Sonntag, 18.8.2024, 13-14 Uhr

Führung in deutscher Sprache

Ausstellungsgespräche am Eröffnungswochenende:

Sonntag, 18.8.2024

13-14:30 Uhr

Imagining the Utopian Landscape: Ecology & Architecture

Vorstellungen von einer utopischen Landschaft: Ökologie und Architektur

(in englischer Sprache)

Mit Marta Dyachenko, Julia Lerch Zajączkowska, Yuri Yefanov & Driant Zeneli

Moderation: Natalia Matsenko

Im 19. und 20. Jahrhundert sind in Architektur und Kunst zahlreiche Utopien und Projekte für eine bessere Welt entstanden. Wie sind vergangene und aktuelle Utopien mit der heutigen Realität verwoben und wie spiegeln sie sich in den Werken der ausstellenden Künstler*innen wider?

Kontakt:

Hannes Klug
Pressereferent

T +49 (0) 234 97 48 34 22
M +49 (0) 175 757 93 49
hk@urbanekuensteruhr.de
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr

Sonntag, 18.8.2024

15-16:30 Uhr

Caring for Cultural Heritage: Fragility & Preservation

Das kulturelle Erbe pflegen: Fragilität und Erhaltung
(in englischer Sprache)

Mit Nikita Kadan, Yevheniia Moliar, Alik Kadoum & Britta Peters
Moderation: Natalia Matsenko

Sich zu kümmern bedeutet, aufmerksam zu sein und etwas Bedeutung beizumessen. Wir sprechen über die Möglichkeiten, sich um ein kulturelles Erbe zu kümmern und es zu erhalten, seine Zerstörung und Rettung in Kriegszeiten und die Beziehung zwischen Kunst und Architektur im öffentlichen Raum unter verschiedenen historischen und sozio-politischen Bedingungen.

Künstlerische Aktion mit Liubov Malikova:

Sonntag, 18.8.2024

Im Kesselhaus können vor, zwischen und nach den Ausstellungs-Gesprächen mitgebrachte T-Shirts aus Baumwolle mit künstlerischen Motiven bedruckt werden.

Workshop am Eröffnungswochenende:

Eine Reise in das Innere der Erde

(7-12 Jahre)

Mit gezeichneten und gebastelten Wesen bevölkern wir das Innere der Erde und stellen uns vor, wie ein gemeinsames Leben dort aussehen könnte.

Mit Eni und Driant Zeneli sowie Yvonne Dicketmüller

Samstag, 17.8.2024, 14-18 Uhr

Sonntag, 18.8.2024, 14-18 Uhr

(zweitägiges Format)

Kontakt:

Hannes Klug
Pressereferent

T +49 (0) 234 97 48 34 22

M +49 (0) 175 757 93 49

hk@urbanekuensteruhr.de

presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr

Landscapes of an Ongoing Past

Eine Ausstellung auf der Suche nach vergangenen und zukünftigen Utopien

Erst durch die menschliche Perspektive wird die Natur eine Landschaft, in die sich Bedeutungen einschreiben. Vergangene Ereignisse wirken darin fort, Landschaften können Erinnerungen, Ängste oder Sehnsüchte verkörpern.

Seit 2001 ist im Salzlager der Zeche Zollverein *The Palace of Projects** des international bekannten Künstlerpaars Ilya & Emilia Kabakov installiert. In loser Korrespondenz dazu zeigt die Ausstellung *Landscapes of an Ongoing Past* historische und zeitgenössische Arbeiten von Künstler*innen aus dem ehemals sozialistischen Osten Europas, die den Blick auf werdende und vergehende Landschaften werfen. Sie gehen Fragen von handwerklicher und industrieller Produktion nach, erkunden Spuren nicht verwirklichter Utopien oder reflektieren das Verhältnis zwischen Architektur und Natur. Mit dem Werk des Vertreters der ukrainischen Avantgarde Fedir Tetianych († 2007 in Kiew) thematisiert die Ausstellung nicht nur die Bedingungen künstlerischer Produktion zur Zeit der Sowjetunion, sondern stellt dem *Palast der Projekte* auch einen weiteren historischen Entwurf für eine futuristische Utopie zur Seite. Mit Blick auf die postindustriellen Landschaften des Ruhrgebiets erforscht *Landscapes of an Ongoing Past* mit allen Mitteln der Kunst – mal verführerisch, mal verstörend – den Zustand der Gegenwart zwischen Zerfall und Hoffnung.

**Eine von Urbane Künste Ruhr in Kooperation mit der Stiftung
Zollverein für das Salzlager konzipierte Ausstellung zur
Ruhrtriennale 2024**

Kontakt:

Hannes Klug
Pressereferent

T +49 (0) 234 97 48 34 22
M +49 (0) 175 757 93 49
hk@urbanekuensteruhr.de
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de

**The Palace of Projects* ist Eigentum der Stiftung
Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur und als Dauerleihgabe im
Besitz der Stiftung Zollverein.

Urbane Künste Ruhr

FÜHRUNGEN

Samstag, 17.8.2024, 14-15 Uhr

Führung mit Kuratorin Yevheniia Moliar in ukrainischer Sprache

Sonntag, 18.8.2024, 13-14 Uhr

Führung in deutscher Sprache

Sonntag, 25.8.2024, 13-14 Uhr

Führung in deutscher Sprache

Sonntag, 1.9.2024, 13-14 Uhr

Führung mit Kuratorin Alisha Raissa Danscher in deutscher Sprache und mit DGS-Verdolmetschung

Sonntag, 8.9.2024, 13-14 Uhr

Führung in deutscher Sprache

Sonntag, 15.9.2024, 13-14 Uhr

Führung in deutscher Sprache

Sonntag, 22.9.2024, 13-14 Uhr

Führung in deutscher Sprache

Sonntag, 22.9.2024, 14-15 Uhr

Führung mit Kuratorin Tatiana Kochubinska in englischer Sprache

Alle Führungen sind kostenfrei, die Anzahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt. Anmeldung unter www.urbanekuensteruhr.de

Kontakt:

Hannes Klug
Pressereferent

T +49 (0) 234 97 48 34 22
M +49 (0) 175 757 93 49
hk@urbanekuensteruhr.de
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr

AUSSTELLUNGS-GESPRÄCHE

Hinweis: Die Gespräche werden auf Englisch geführt.

Konzeption: Natalia Matsenko & Alisha Raissa Danscher

Moderation: Natalia Matsenko

Adresse:

UNESCO-Welterbe Zollverein

Gelsenkirchener Str. 181

45309 Essen

Halle 7 (Konferenzraum im Kesselhaus, Gebäude A7)

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei, die Anzahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt. **Anmeldung** unter www.urbanekuensteruhr.de

Sonntag, 18.8.2024

13-14:30 Uhr

Imagining the Utopian Landscape: Ecology & Architecture

Vorstellungen von einer utopischen Landschaft: Ökologie und Architektur

Mit Marta Dyachenko, Julia Lerch Zajączkowska, Yuri Yefanov & Driant Zeneli

Im 19. und 20. Jahrhundert sind in Architektur und Kunst zahlreiche Utopien und Projekte für eine bessere Welt entstanden. Wie sind vergangene und aktuelle Utopien mit der heutigen Realität verwoben und wie spiegeln sie sich in den Werken der ausstellenden Künstler*innen wider?

Sonntag, 18.8.2024

15-16:30 Uhr

Caring for Cultural Heritage: Fragility & Preservation

Das kulturelle Erbe pflegen: Fragilität und Erhaltung

Mit Nikita Kadan, Yevheniia Moliar, Alik Kadoum & Britta Peters

Sich zu kümmern bedeutet, aufmerksam zu sein und etwas Bedeutung beizumessen. Wir sprechen über die Möglichkeiten sich um ein kulturelles Erbe zu kümmern und es zu erhalten, seine Zerstörung und Rettung in Kriegszeiten und die Beziehung zwischen Kunst und Architektur im öffentlichen Raum unter verschiedenen historischen und sozio-politischen Bedingungen.

Kontakt:

Hannes Klug
Pressereferent

T +49 (0) 234 97 48 34 22

M +49 (0) 175 757 93 49

hk@urbanekuensteruhr.de

presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr

Samstag, 21.9.24

13-14:30 Uhr

Weaving Connections: Textile Industry & Crafts

Gewebte Verbindungen: Textilindustrie und Kunsthandwerk

Mit Alisha Raissa Danscher, Anna Daučíková, Nino Kvrivishvili & Cate Lartey

Wenn wir von Industrie in einer industrialisierten Region sprechen, denken wir oft an Metallverarbeitung und Kohlebergbau, aber die Leichtindustrie - wie die Textilherstellung als einer der ältesten Wirtschaftszweige - prägt die sozialen und wirtschaftlichen Beziehungen gleichermaßen. Im Gespräch gehen wir den Verflechtungen zwischen Industriegeschichte, Politik, Kunst und Privatleben nach.

Samstag, 21.9.24

15-16:30 Uhr

Landscapes of Now and Tomorrow: Industry & Transformation

Landschaften der Gegenwart und Zukunft: Industrie und Transformation

Mit Tatiana Kochubinska, Kateryna Iakovlenko & Prof. Heinrich Theodor Grütter

Das Ruhrgebiet und der ukrainische Donbas - als zwei charakteristische Gebiete für die Schwerindustrie - haben viele Gemeinsamkeiten. Während sich jedoch die Industrielandschaft des Ruhrgebiets im Umbruch befindet, ist für den Donbas die postindustrielle Zeit unweigerlich mit der Nachkriegszeit verknüpft, und das ist eine Zukunft mit noch ungewissem Ausgang. Wir sprechen über die Transformation dieser Regionen und beleuchten die Visionen und Realitäten der unterschiedlichen Industrielandschaften von heute und morgen.

Kontakt:

Hannes Klug
Pressereferent

T +49 (0) 234 97 48 34 22
M +49 (0) 175 757 93 49
hk@urbanekuensteruhr.de
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr

WORKSHOPS

Wir erfinden Geschichten, weben und malen mit Euch und tauschen uns in geführten Besuchen über die Ausstellung aus. Die Workshops richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Eine Reise in das Innere der Erde

(7 - 12 Jahre)

Mit gezeichneten und gebastelten Wesen bevölkern wir das Innere der Erde und stellen uns vor, wie ein gemeinsames Leben dort aussehen könnte.

Mit Eni und Driant Zeneli sowie Yvonne Dicketmüller

Samstag, 17.8.2024, 14-18 Uhr

Sonntag, 18.8.2024, 14-18 Uhr

(zweitägiges Format)

Deine Geschichten als gewebtes Kunstwerk

(10 - 12 Jahre)

Mit Teppichen und Wandbildern wurden schon immer Geschichten erzählt. Wir weben aus bunten Fäden und Stoffen unsere eigenen Bilder und Stories.

Mit Maria Renée Morales Garcia

Donnerstag, 22.8.2024, 15-17 Uhr

Kontakt:

Hannes Klug
Pressereferent

T +49 (0) 234 97 48 34 22

M +49 (0) 175 757 93 49

hk@urbanekuensteruhr.de

presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de

Gewebte Bilder aus Erinnerungen

(16+ Jahre)

Ausgehend von den Arbeiten der georgischen Künstlerin Nino Kvrivishvili möchten wir Erinnerungen künstlerisch übersetzen und aus Stoffen, Fäden und Fundstücken eigene Bilder zusammenstellen.

Mit Maria Renée Morales Garcia

Samstag, 24.8.2024, 16-18 Uhr

Urbane Künste Ruhr

Eine Reise in den Kosmos (6 - 10 Jahre)

Auf zu den Sternen! Was brauchen wir, um durch den Weltraum zu reisen? Wir bauen aus Pappmaché, buntem Papier und Fotos unser eigenes Gefährt für eine Reise durch Zeit und Raum.

Mit Maria Renée Morales Garcia
Donnerstag, 29.8.2024, 15-17 Uhr
Samstag, 31.8.2024, 14-16 Uhr

Die Dinge, die uns umgeben (12+ Jahre)

Gemeinsam erforschen wir das Salzlager und die Ausstellung. Was erzählen uns Texturen, Muster, Farben und Formen? Unsere Eindrücke setzen wir in einer Collage zusammen.

Mit Maria Renée Morales Garcia
Donnerstag, 19.09.2024, 15-17 Uhr
Samstag, 21.09.2024, 14-16 Uhr

Hinweis: Der erste Workshop findet auf Deutsch und Englisch statt. Alle weiteren Termine finden auf Deutsch statt, es kann auch auf Englisch oder Spanisch kommuniziert werden.

Kontakt:

Hannes Klug
Pressereferent

T +49 (0) 234 97 48 34 22
M +49 (0) 175 757 93 49
hk@urbanekuensteruhr.de
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr

Weiterführende Informationen

Weitere Texte und Informationen finden Sie in der **Begleitbroschüre** zur Ausstellung *Landscapes of an Ongoing Past*, u.a.:

Schichten. Eine Ausstellung im Dialog mit *The Palace of Projects* von Ilya und Emilia Kabakov im Salzlager auf Zollverein

Von Britta Peters

S. 4-6

Informationen zu den einzelnen **Künstler*innen und Kunstwerken** der Ausstellung

S. 10-28

Kinopavillon: Filme und Künstler*innen

- Anna Daučíkova, Portrait of a Woman with Institution — Alina Lamakh with Textile Industry, 2017, 00:13:53, OmeU
- Sven Johne, Das sowjetische Hauptquartier, 2023, 00:32:57, DF
- Emilija Škarnulytė, Aldona, 2013, 00:13:00, OmeU
- Borjana Ventzislavova, Gesellschaftsspiele/Real Games, 2020, 00:16:00, OmeU
- Dana Kavelina, Letter to a Turtledove, 2020, 00:20:55, OmeU
- ruíns collective (Teta Tsybulnyk, Elias Parvulesco, Svitlana Pototska), zong, 2019, 00:09:17, OmeU
- Tekla Aslanishvili, A State in a State, 2022, 00:46:17, OmeU

S. 30-33

Ein **Glossar** zur Ausstellung

S.34-37

Biographische Informationen zu den Kuratorinnen

S. 42/43

Kontakt:

Hannes Klug
Pressereferent

T +49 (0) 234 97 48 34 22
M +49 (0) 175 757 93 49
hk@urbanekuensteruhr.de
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de

Die Begleitbroschüre liegt der Pressemappe bei.

Das pdf der Broschüre finden Sie auch unter www.urbanekuensteruhr.de.

Urbane Künste Ruhr

CREDITS

Landscapes of an Ongoing Past

Eine Ausstellung auf der Suche nach vergangenen und zukünftigen
Utopien
16.8. - 22.9.2024

Mit Arbeiten von

Marta Dyachenko, Uli Golub, Jana Gunstheimer, Nikita Kadan, Zhanna Kadyrova, Nino Kvrivishvili, Yuri Yefanov, Driant Zeneli und einem Modell nach Fedir Tetianych (1942-2007) realisiert von Bögdana Kosmina & Bogdan Tetianych sowie einem digitalen Projekt von Pixelated Realities

Im Kinopavillon

Tekla Aslanishvili, Anna Daučíková, Sven Johne, Dana Kavelina, ruins collective, Emilija Škarnulytė, Borjana Ventzislavova

Team

Urbane Künste Ruhr

Künstlerische Leitung

Britta Peters

Kuratorisches Team

Alisha Raissa Danscher, Tatiana Kochubinska, Yevheniia Moliar, Britta Peters

Projektleitung

Daniel Klemm

Projektmanagement

Nora Memmert

Projektmitarbeit

Tanja Borcharding, Stefanie Heidrich, Katrin Lohbeck (Healing Complex), Nicole Trzeja (Healing Complex)

Technische Leitung

Stefan Göbel

Technische Fachplanung und Projektleitung

Sebastian Rietz

Kontakt:

Hannes Klug
Pressereferent

T +49 (0) 234 97 48 34 22
M +49 (0) 175 757 93 49
hk@urbanekuensteruhr.de
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kerstin Finkel, David Mergelmeyer (Marketing), Hannes Klug (Presse),
Monika Madert (Emscherkunstweg), Evelyn Walton (Online-
Kommunikation)

Gesprächsveranstaltungen

Natalia Matsenko

Workshops

Yvonne Dicketmüller, Maria Renée Morales Garcia, Lubov Malikova,
Eni und Driant Zeneli

Führungen

Lena Fetköther, Maximilian am Mihr

Stiftung Zollverein

Vorstandsvorsitzender

Prof. Dr. Hans-Peter Noll

Mitglied des Vorstands

Prof. Heinrich Theodor Grütter

Verwaltungsleitung

Thorsten Günthör

Projektleitung

Ann-Kathrin Holler

Leitung Veranstaltungsmanagement

Dirk Scheffler

Technische Leitung

Dirk Kabus

Leitung Kommunikation und Marketing

Markus Pließnig

Kommunikation und Marketing

Vivien Brausch

Ausstellungsbetreuung

Carolin Acker, Nicole Beier, Nora Frings, Reinhild Gusy, Michael Hoch,
Svitlana Iziumska, Nele Katz, Xandra Knappe, Sabine Matzke, Jonas
Schmidt, Angelo Valenzano, Alexander Weber, Alla Zhyvotova

Kontakt:

Hannes Klug
Pressereferent

T +49 (0) 234 97 48 34 22
M +49 (0) 175 757 93 49
hk@urbanekuensteruhr.de
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr

Urbane Künste Ruhr ist eine dezentrale Institution für Gegenwartskunst im Ruhrgebiet. Sie initiiert unter der Künstlerischen Leitung von Britta Peters Projekte im öffentlichen Raum, Ausstellungen, Programme für Gastkünstler*innen und Veranstaltungen, häufig in Zusammenarbeit mit lokalen und internationalen Partnerinstitutionen. Zu den langfristigen Kooperationsprojekten gehört auch der permanente Skulpturenpfad Emscherkunstweg. Neben Ruhrtriennale, Tanzlandschaft Ruhr und Chorwerk Ruhr ist Urbane Künste Ruhr ein Teil der Kultur Ruhr GmbH und beteiligt sich an der Ruhrtriennale mit einem eigenen künstlerischen Beitrag.

Die **Stiftung Zollverein** hat den Auftrag, das UNESCO-Welterbe Zollverein in Essen zu bewahren sowie zu entwickeln und ist Eigentümerin der übertägigen Gebäude und Anlagen. Die „schönste Zeche der Welt“ gehört seit 2001 zum UNESCO-Welterbe. Mit knapp 2 Mio. Besuchern jährlich ist Zollverein die größte Touristenattraktion im Ruhrgebiet und mit zahlreichen Unternehmen aus der Kreativ- und Innovationswirtschaft ein wachsender Wirtschaftsstandort.

The Palace of Projects ist Eigentum der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur und als Dauerleihgabe im Besitz der Stiftung Zollverein.

Öffnungszeiten

Mittwoch - Sonntag, 12 - 19 Uhr

UNESCO-Welterbe Zollverein, Salzlager, Heinrich-Imig-Straße 11,
45141 Essen

Besonderen Dank an

Team Kultur Ruhr GmbH
Ruhrbahn GmbH

Kontakt:

Hannes Klug
Pressereferent

T +49 (0) 234 97 48 34 22
M +49 (0) 175 757 93 49
hk@urbanekuensteruhr.de
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de

Eine Ausstellung zur



In Kooperation mit



Gesellschafter und öffentliche Förderer:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



REGIONALVERBAND
RUHR

Pressemappe

Presse-Preview, 14. August 2024

Urbane Künste Ruhr / Landscape of an Ongoing Past

UNESCO-Welterbe Zollverein

Hunderte Bergwerke förderten Kohle im Ruhrgebiet, doch nur eines gehört seit 2001 zum UNESCO-Welterbe. Zollverein ist Wahrzeichen des Ruhrgebiets, Denkmal der Industriekultur und ein Ort des Wandels. Die „schönste Zeche der Welt“ schreibt eine besondere Geschichte vom Steinkohlenbergbau der Superlative zu einem attraktiven Standort für Kultur und Kunst, Bildung und Wirtschaft, Natur und Freizeit. Der Industriekomplex Zollverein, bestehend aus Zeche und Kokerei, umfasst rund 100 Hektar und steht heute für eine identitätsstiftende Erinnerungskultur des Ruhrgebiets. Gleichzeitig ist Zollverein als Transformationsstandort ein Leuchtturm für eine zukunftsweisende und nachhaltige Entwicklung.

Kokerei Zollverein / Salzlager

Das Salzlager befindet sich auf dem Areal der Kokerei Zollverein, welche von 1957 bis 1961 in Anbindung an die Zeche Zollverein entstand. Aus rund 10.000 Tonnen Kohle konnten hier täglich circa 7.500 Tonnen Koks „gebacken“ werden. Bis in die 1980er Jahre wurde im Salzlager Dünger hergestellt – gewonnen aus Ammoniak und Schwefelsäure. Nach der Schließung der Kokerei am 30. Juni 1993 wurde ein Großteil der komplett erhaltenden Kokerei in das Eigentum der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur überführt, um diese als Zeugnis für die Nachwelt zu sichern und ihr eine neue Nutzung zukommen zu lassen. Im Jahr 2001 wurde das Salzlager dann eigens für die Ausstellung der Total-Installation „The Palace of Projects“ des Künstlerpaars Ilya und Emilia Kabakov umgebaut. Zur Präsentation des Palace of Projects wurden so an das rechteckige Salzlager-Gebäude zu beiden Seiten Anbauten angefügt. Im Jahr 2010 wurden das Eigentum und der Betrieb des Denkmals Kokerei Zollverein an die Stiftung Zollverein übertragen. Der Palast der Projekte verblieb im Eigentum der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur – fand aber als Dauerleihgabe seinen permanenten Standort im Salzlager.

„The Palace of Projects“ (1998) von Ilya und Emilia Kabakov

Der „Palace of Projects“ ist eine sogenannte totale Installation – ein vollständig bearbeiteter Raum, der als Museum fungiert. Er wird aus einem schneckenhausförmigen, zweistöckigen Pavillon gebildet, in dem 61 Projekte zur Verbesserung der Welt vorgestellt werden. Die Einzelprojekte stammen von fiktiven Personen und befassen sich im Kern mit dem Leben und

den Träumen aller Menschen. Sie bestehen aus Texten, Modellen, Fotografien, Zeichnungen sowie Videos und sind alle utopisch, das heißt, nicht direkt umsetzbar. In ihren Vorschlägen zur Verbesserung der Welt und des Lebens setzen sich die Personen auf humorvolle, aber auch auf ernste Weise mit den Utopien des 20. Jahrhunderts auseinander. Bei dem Palace of Projects handelt es sich um ein Hauptwerk von Ilya und Emilia Kabakov, die als prominenteste Vertreter postsowjetischer Kunst gelten. Auf Zollverein bekommt man das ganze Oeuvre des Künstlerduos in einer repräsentativen Auswahl vorgestellt und damit eine der wichtigsten kunsthistorischen Positionen aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Utopie, Phantasie, Hoffnung, Schöpferkraft, Humanität, Selbstverwirklichung – das sind die Themen, die in den Zimmern gleichsam enzyklopädisch, aber auch narrativ abgehandelt werden und symptomatisch für das Gesamtwerk sind. The Palace of Projects ist Eigentum der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur mit Sitz in Dortmund.

Stiftung Zollverein

Die gemeinnützige Stiftung Zollverein wurde 1998 von der Stadt Essen und dem Land Nordrhein-Westfalen gegründet, Zustifter ist der Landschaftsverband Rheinland. Neben der Förderung von Kultur und Denkmalpflege hat die Stiftung die zentrale Aufgabe, die Bestandsgebäude und Anlagen des UNESCO-Welterbes Zeche und Kokerei denkmalgerecht zu erhalten, zu sichern und für eine künftige Nutzung zu entwickeln.

August 6, 2024

Landscapes of an Ongoing Past

In Search of Past and Future Utopias

August 16–September 22, 2024

Opening: August 16, 4–7pm, with Prof. Heinrich Theodor Grütter, Ivo Van Hove, and Britta Peters

Exhibition talks: August 18, 1–4:30pm

Exhibition talks: September 21, 1–4:30pm

Salt warehouse

Heinrich-Imig-Straße 11

Zollverein UNESCO World Heritage Site

45141 Essen

Germany

www.urbanekuensteruhr.de

[Facebook](#) / [Instagram](#) / [Vimeo](#)

A landscape shapes how we think. It is intertwined with our perception of the reality we live in and it influences our worldview. Although it is an already existing environment, it also emerges from the memories, emotions, and associations we attribute to it. The exhibition *Landscapes of an Ongoing Past* establishes a dialogue between a major work by Ilya and Emilia Kabakov and a younger generation of artists from former socialist Eastern Europe on the premises of Zollverein UNESCO World Heritage Site.

Since 2001, *The Palace of Projects* by the Kabakovs has been installed in the Salzlager (salt warehouse) of the preserved coking plant and industrial processing complex, an impressive site of cultural heritage located in Essen, North Rhine-Westphalia. The two-story, snail shell-like artwork, made of simple wood and linen, holds 61 proposals for a better future and is one of the Kabakovs' largest permanent installations. In loose correspondence with it, existing as well as newly commissioned artworks by 17 artists explore traces of unrealized utopias, focus on questions of artisanal and industrial production, or reflect on the relationship between architecture and nature. With a view to the post-industrial landscapes of the Ruhr region, *Landscapes of an Ongoing Past* is dedicated to the state of the present between decay and hope.

The venue itself, the former salt warehouse, has been used for all kinds of events since 2001, especially for theater performances and readings. In these cases, however, *The Palace of Projects* has operated more like a backdrop, and after more than 20 years, attention to the inner life of the huge installation has unjustifiably waned a little. For the first time, the site-specific exhibition *Landscapes of an Ongoing Past* brings *The Palace of Projects* in dialogue with other contemporary visual arts installations while also allowing visitors to enter its interior. The location showcases the rise and fall of industrial visions. It highlights that culture plays a crucial role in remembering and understanding the past while also managing periods of transition, an aspect deeply connected to the current threat to Ukraine – its landscape, its people, and its culture.

With works by: Marta Dyachenko, Uli Golub, Jana Gunstheimer, Nikita Kadan, Zhanna Kadyrova, Nino Kvrivishvili, Yuri Yefanov, Driant Zeneli and a model after Fedir Tetianych (1942-2007)

realised by Bögdana Kosmina & Bogdan Tetianych as well as a digital project by Pixelated Realities

In the Cinema Pavilion: Tekla Aslanishvili, Anna Daučíková, Sven Johne, Dana Kavelina, ruïns collective, Emilija Škarnulytė, Borjana Ventzislavova

Artistic director: Britta Peters

Curated by: Alisha Raissa Danscher, Tatiana Kochubinska, Yevheniia Moliar, Britta Peters

Opening hours: Wednesday—Sunday, 12am—7pm. Free admission.

An exhibition conceived by Urbane Künste Ruhr in cooperation with the Zollverein Foundation for the Ruhrtriennale 2024.

The *Palace of Projects* is owned by the Foundation for the Preservation of Industrial Monuments and Historical Culture (Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur) and is on permanent loan to the Zollverein Foundation.

Talks on the exhibition with participating artists, curators, and experts will take place around the opening and finissage. All talks will be in English.

Moderation: Natalia Matsenko

Talks, Sunday, August 18

Zollverein UNESCO World Heritage Site, Hall 7, Gelsenkirchener Str. 181

1–2:30pm

Imagining the Utopian Landscape: Ecology & Architecture

How are past and present utopias intertwined with today's reality?

With Marta Dyachenko, Julia Lerch Zajączkowska, Yuri Yefanov & Driant Zeneli

3–4:30pm

Caring for Cultural Heritage: Fragility & Preservation

How to care for and preserve cultural heritage?

With Nikita Kadan, Yevheniia Moliar, Alik Kadoum & Britta Peters

Talks, Saturday, September 21

Zollverein UNESCO World Heritage Site, Hall 7, Gelsenkirchener Str. 181

1–2:30pm

Weaving Connections: Textile Industry & Crafts

Exploring the entanglements between industrial history, politics, art, and private life.

With Alisha Raissa Danscher, Anna Daučíková, Nino Kvrivishvili & Cate Lartey

3–4:30pm

Landscapes of Now and Tomorrow: Industry & Transformation

The different industrial landscapes of the Ruhr area and the Ukrainian Donbas.

With Tatiana Kochubinska, Kateryna Iakovlenko & Prof. Heinrich Theodor Grütter

**Urbane Künste
Ruhr**



Urbane Künste Ruhr

OPENING WEEKEND

We cordially invite you to the opening ceremony on

Friday, August 16, 2024, at 4 pm.

The exhibition is open from 3 pm.

Speakers:

- Prof. Heinrich Theodor Grütter, Director of the Ruhr Museum in Essen and Board Member of Stiftung Zollverein
- Ivo Van Hove, Artistic Director der Ruhrtriennale
- Britta Peters, Artistic Director of Urbane Künste Ruhr

The curators will then give a guided tour of the exhibition.

More guided tours:

Saturday, August 17, 2024, 1 to 2 pm

Guided tour with curator Yevheniia Moliar in Ukrainian

Sunday, August 18, 2024, 1 to 2 pm

Guided tour in German

Exhibition Talks:

Sunday, August 18, 2024

13-14:30

Imagining the Utopian Landscape: Ecology & Architecture

With Marta Dyachenko, Julia Lerch Zajączkowska, Yuri Yefanov & Driant Zeneli

Moderation: Natalia Matsenko

Since the 19th and 20th centuries, numerous utopian concepts and projects for a better world emerged in architecture and art. How are past and present utopias intertwined with today's reality and how are they reflected in the works of the exhibiting artists?

Sunday, August 18, 2024

15-16:30

Caring for Cultural Heritage: Fragility & Preservation

With Nikita Kadan, Yevheniia Moliar, Alik Kadoum & Britta Peters

Moderation: Natalia Matsenko

Kontakt:

Hannes Klug
Pressereferent

T +49 (0) 234 97 48 34 22
M +49 (0) 175 757 93 49
hk@urbanekuensteruhr.de
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr

To care means to be attentive and to attach importance to something. We talk about the ways to care for and preserve a cultural heritage, its destruction and rescue in times of war and the relationship between art and architecture in public space under different historical and socio-political conditions.

Workshop:

Who Lives in the Inner World?

(7 - 12 Jahre years)

We populate the interior of the earth with drawn and crafted creatures and imagine what life together there could look like.

With Eni und and Driant Zeneli and Yvonne Dicketmüller

Saturday, August 17, 2024, 2 - 6 pm

Sunday, August 18, 2024, 2 - 6 pm

(two-day format)

T-Shirt Printing with Liubov Malikova:

Sunday, August 18, 2024

Cotton T-shirts can be imprinted with artistic motifs in the Kesselhaus before, between and after the exhibition talks.

Guided Walking Tour of Zollverein UNESCO World Heritage Site:

Saturday, August 17, 2024, 2-3 pm

Meeting point for the tour is the Visitor Center in the Ruhr Museum. A flashy, bright orange escalator leads up to it. Then register at the counter for the tour.

The reservation is under the name of Ann-Kathrin Holler.

The Guide will be waiting there. The tour is free of charge.

(It includes a few grid staircases - in case people are sensitive to heights.)

Make sure to bring comfortable walking shoes.

Kontakt:

Hannes Klug
Pressereferent

T +49 (0) 234 97 48 34 22
M +49 (0) 175 757 93 49
hk@urbanekuensteruhr.de
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr

Zollverein UNESCO World Heritage Site

Hundreds of mines extracted coal in the Ruhr region, but only one has been a UNESCO World Heritage Site since 2001. Zollverein is a landmark of the Ruhr region, a monument to industrial culture and a place of change. The "most beautiful coal mine" in the world has a special history, from superlative coal mining to an attractive location for culture and art, education and business, nature and leisure. The Zollverein industrial complex, consisting of coal mine and coking plant, covers around 100 hectares and today, stands for an identity-forming culture of remembrance in the Ruhr region. At the same time, as a transformation site, Zollverein is a flagship for forward-looking and sustainable development.

Zollverein Coking Plant / Salt Store

The salt store is located on the site of the Zollverein Coking Plant, which was built between 1957 and 1961 in connection with the Zollverein Coal Mine. Around 7.500 tons of coke were "baked" here every day from around 10.000 tons of coal. Until the 1980s, fertilizer was produced in the salt store – obtained from ammonia and sulphuric acid. After the closure of the coking plant on June 30, 1993, a large part of the completely preserved coking plant was transferred to the ownership of the Foundation for the Preservation of Industrial Monuments and Historical Culture in order to preserve it as a testimony for posterity and to give it a new use. In 2001, the salt store was then converted specifically for the exhibition of the total installation "The Palace of Projects" by the artists Ilya and Emilia Kabakov. Extensions were added to both sides of the rectangular salt store to present the Palace of Projects. In 2010, the ownership and operation of the Zollverein Coking Plant was transferred to the Zollverein Foundation. The Palace of Projects remained the property of the Foundation for the Preservation of Industrial Monuments and Historical Culture – but found its permanent home in the salt store as a permanent loan.

"The Palace of Projects"* (1998) by Ilya and Emilia Kabakov

The "Palace of Projects" is best described as a total installation – a completely transformed space that functions as a museum. It consists of a snail-shell-shaped, two-storey pavilion in which 61 projects for improving the world are presented. The individual projects are presented by fictitious people and essentially deal with the lives and dreams of all people. They consist of texts, models, photographs, drawings as well as videos and are all utopian, i.e. not directly realizable. In their proposals for improving the world and life, the people deal with the utopias of the 20th century in a humorous but also serious way. The Palace of Projects is a major work by Ilya and Emilia Kabakov, who are

Kontakt:

Hannes Klug
Pressereferent

T +49 (0) 234 97 48 34 22
M +49 (0) 175 757 93 49
hk@urbanekuensteruhr.de
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr

considered the most prominent representatives of post-Soviet art. Zollverein showcases a representative selection of the artist duo's entire oeuvre and thus one of the most important art-historical positions from the second half of the 20th century. Utopia, fantasy, hope, creativity, humanity, self-realization – these are the themes that are dealt with in the rooms in an encyclopaedic, but also narrative way and are symptomatic of their oeuvre as a whole. The Palace of Projects is owned by the Foundation for the Preservation of Industrial Monuments and Historical Culture based in Dortmund.

Zollverein Foundation

The non-profit Zollverein Foundation was founded in 1998 by the city of Essen and the state of North Rhine-Westphalia, with the Rhineland Regional Association as a donor. In addition to promoting culture and the preservation of historical monuments, the foundation has the central responsibility of preserving and securing the existing buildings and facilities of the UNESCO World Heritage Site in accordance with their listed status and developing them for future uses.

** The Palace of Projects is the property of the Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur (Foundation for the Preservation of Industrial Monuments and Historical Culture) and is on permanent loan to the Zollverein Foundation.*

Kontakt:

Hannes Klug
Pressereferent

T +49 (0) 234 97 48 34 22
M +49 (0) 175 757 93 49
hk@urbanekuensteruhr.de
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr

Landscapes of an Ongoing Past

Eine Ausstellung auf der Suche nach vergangenen und zukünftigen Utopien
An Exhibition in Search of Past and Future Utopias
16.08. - 22.09.2024

Mit Arbeiten von

With works by

Marta Dyachenko, Uli Golub, Jana Gunstheimer, Nikita Kadan, Zhanna Kadyrova, Nino Kvrivishvili, Yuri Yefanov, Driant Zeneli und einem Modell nach/and a model after Fedir Tetianych (1942-2007) realisiert von/realised by Bögdana Kosmina & Bogdan Tetianych sowie einem digitalen Projekt von/as well as a digital project by Pixelated Realities

Im Kinopavillon

In the Cinema Pavilion

Tekla Aslanishvili, Anna Daučíková, Sven Johne, Dana Kavelina, ruins collective, Emilija Škarnulytė, Borjana Ventzislavova

Team

Urbane Künste Ruhr

Künstlerische Leitung

Artistic Director

Britta Peters

Kuratorisches Team

Curatorial Team

Alisha Raissa Danscher, Tatiana Kochubinska, Yevheniia Moliar, Britta Peters

Projektleitung

Project Director

Daniel Klemm

Projektmanagement

Project Management

Nora Memmert

Projektmitarbeit

Project Assistance

Tanja Borchering, Stefanie Heidrich, Katrin Lohbeck (Healing Complex), Nicole

Trzeja (Healing Complex)

Technische Leitung

Technical Director

Stefan Göbel

Technische Fachplanung und Projektleitung

Technical Planning and Production Management

Sebastian Rietz

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt:

Hannes Klug
Pressereferent

T +49 (0) 234 97 48 34 22

M +49 (0) 175 757 93 49

hk@urbanekuensteruhr.de

presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr

Press and Marketing

Kerstin Finkel, David Mergelmeyer (Marketing), Hannes Klug (Presse/Press),
Monika Madert (Emscherkunstweg), Evelyn Walton (Online-
Kommunikation/Online Communication)

Gesprächsveranstaltungen

Curator for Talks

Natalia Matsenko

Workshops

Yvonne Dicketmüller, Maria Renée Morales Garcia, Lubov Malikova, Eni und
Driant Zeneli

Führungen

Guided Tours

Lena Fetköther, Maximilian am Mihr

Stiftung Zollverein

Vorstandsvorsitzender

Chairman of the Management Board

Prof. Dr. Hans-Peter Noll

Mitglied des Vorstands

Chairman of the Executive Board

Prof. Heinrich Theodor Grütter

Verwaltungsleitung

Head of Administration

Thorsten Günthör

Projektleitung

Project Director

Ann-Kathrin Holler

Leitung Veranstaltungsmanagement

Head of Event Management

Dirk Scheffler

Technische Leitung

Technical Director

Dirk Kabus

Leitung Kommunikation und Marketing

Head of Communication and Marketing

Markus Pließnig

Kommunikation und Marketing

Communication and Marketing

Vivien Brausch

Ausstellungsbetreuung

Exhibition Guides

Kontakt:

Hannes Klug
Pressereferent

T +49 (0) 234 97 48 34 22

M +49 (0) 175 757 93 49

hk@urbanekuensteruhr.de

presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr

Carolin Acker, Nicole Beier, Nora Frings, Reinhild Gusy, Michael Hoch, Svitlana Iziumska, Nele Katz, Xandra Knappe, Sabine Matzke, Jonas Schmidt, Angelo Valenzano, Alexander Weber, Alla Zhyvotova

Landscapes of an Ongoing Past

Erst durch die menschliche Perspektive wird die Natur eine Landschaft, in die sich Bedeutungen einschreiben. Vergangene Ereignisse wirken darin fort, Landschaften können Erinnerungen, Ängste oder Sehnsüchte verkörpern. Seit 2001 ist im ehemaligen Salzlager der Kokerei Zollverein *The Palace of Projects** des Künstlerpaars **Ilya und Emilia Kabakov** installiert. In loser Korrespondenz dazu zeigt *Landscapes of an Ongoing Past* historische und zeitgenössische Arbeiten von Künstler*innen aus dem ehemals sozialistischen Osten Europas, die den Blick auf werdende und vergehende Landschaften werfen und – mal verführerisch, mal verstörend – den Zustand der Gegenwart erforschen.

It is only through a human perspective that nature becomes a landscape into which meanings may be inscribed. Past events continue to have an effect, and landscapes can embody memories, fears or longings.

Since 2001, *The Palace of Projects** by the artist couple **Ilya and Emilia Kabakov** has been installed in the Salzlager (salt warehouse) of the UNESCO world heritage site Zeche Zollverein. In loose correspondence with this project, *Landscapes of an Ongoing Past* shows historical and contemporary works by artists from former socialist Eastern Europe, which cast a glance at landscapes that are becoming and passing away and – sometimes seductively, sometimes disturbingly – explore the state of the present.

Urbane Künste Ruhr ist eine dezentrale Institution für Gegenwartskunst im Ruhrgebiet. Sie initiiert unter der Künstlerischen Leitung von Britta Peters Projekte im öffentlichen Raum, Ausstellungen, Programme für Gastkünstler*innen und Veranstaltungen, häufig in Zusammenarbeit mit lokalen und internationalen Partnerinstitutionen. Zu den langfristigen Kooperationsprojekten gehört auch der permanente Skulpturenpfad Emscherkunstweg. Neben Ruhrtriennale, Tanzlandschaft Ruhr und Chorwerk Ruhr ist Urbane Künste Ruhr ein Teil der Kultur Ruhr GmbH und beteiligt sich an der Ruhrtriennale mit einem eigenen künstlerischen Beitrag.

Urbane Künste Ruhr is a polymorphous, decentralised institution for contemporary art in the Ruhr region and has been under the artistic direction of Britta Peters since January 2018. Urbane Künste Ruhr initiates projects in public spaces, exhibitions, programmes for guest artists and events, often in collaboration with local and international partners. One of the long-term cooperation projects is the permanent sculpture trail Emscherkunstweg. Along with the Ruhrtriennale, Tanzlandschaft Ruhr and ChorWerk Ruhr, Urbane Künste Ruhr is part of Kultur Ruhr GmbH, whose proprietors are the State of North Rhine-Westphalia and the Regional Association Ruhr. Urbane Künste Ruhr is taking part in the Ruhrtriennale with its own artistic contribution.

Kontakt:

Hannes Klug
Pressereferent

T +49 (0) 234 97 48 34 22
M +49 (0) 175 757 93 49
hk@urbanekuensteruhr.de
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr

Die **Stiftung Zollverein** hat den Auftrag, das UNESCO-Welterbe Zollverein in Essen zu bewahren sowie zu entwickeln und ist Eigentümerin der überlängten Gebäude und Anlagen. Die „schönste Zeche der Welt“ gehört seit 2001 zum UNESCO-Welterbe. Mit knapp 2 Mio. Besuchern jährlich ist Zollverein die größte Touristenattraktion im Ruhrgebiet und mit zahlreichen Unternehmen aus der Kreativ- und Innovationswirtschaft ein wachsender Wirtschaftsstandort.

The **Zollverein Foundation** has the task of preserving and developing the Zollverein UNESCO World Heritage Site in Essen and is the owner of the buildings and facilities above ground. The "most beautiful colliery in the world" has been a UNESCO World Heritage Site since 2001. With almost 2 million visitors a year, Zollverein is the biggest tourist attraction in the Ruhr region and a growing business location with numerous companies from the creative and innovation industries.

*The Palace of Projects ist Eigentum der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur und als Dauerleihgabe im Besitz der Stiftung Zollverein.

**The Palace of Projects* is the property of the Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur and is on permanent loan to the Zollverein Foundation.

Öffnungszeiten

Opening hours

Mittwoch - Sonntag, 12 - 19 Uhr

Wednesday - Sunday, 12 - 7 pm

UNESCO-Welterbe Zollverein, Salzlager, Heinrich-Imig-Straße 11, 45141 Essen

Besonderen Dank,

Special thanks

Team Kultur Ruhr GmbH

Ruhrbahn GmbH

Eine Ausstellung zur

An exhibition for



In Kooperation mit

In collaboration with



Gesellschafter und öffentliche Förderer

Associates and public sector supporters

Kontakt:

Hannes Klug
Pressereferent

T +49 (0) 234 97 48 34 22

M +49 (0) 175 757 93 49

hk@urbanekuensteruhr.de

presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



REGIONALVERBAND
RUHR